

Organisatorische Hinweise

Veranstaltungsort

Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal
St Marienthal 10
02899 Ostritz

www.ibz-marienthal.de,

Tel: 035823/770

Anfahrt mit der Deutschen Bahn:

Ab Bahnhof Görlitz mit der „Neißealbahn“ Richtung Zittau bis Ostritz/Krzewina Zgorzelecka. Der Bahnhof liegt auf polnischer Seite. Der Fußweg (ca. 2,5 km) ist ausgeschildert.

Anfahrt mit PKW:

Auf der A 4 bis nach Görlitz. In Görlitz weiter Richtung Zittau auf der B 99. Durch Ostritz durchfahren, gleich nach dem Ortsausgang den Hinweisschildern nach St. Marienthal folgen.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist entgeltfrei, eine Anmeldung ist erforderlich.

Verpflegung wird kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Anmeldeschluss ist der **30.09.2019**

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich online an unter www.lanu.de

Kontakt

Katrin Weiner

E-Mail: katrin.weiner@lanu.sachsen.de

Telefon: 0351 81 41 66 09

Anmeldung



Auf unserer Internetseite können Sie sich entsprechend der Teilnahmebedingungen der Akademie der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt **online anmelden** und sich über weitere Veranstaltungen informieren:

Gefördert durch:



Europäische Union
Evropská unie



Unsere Partner:



Datenschutz

Informationen zum Datenschutz finden sie unter www.lanu.de. Ihre Daten werden nur im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltungen gespeichert und verarbeitet und lediglich an die Sächsische Aufbaubank im Rahmen der Nachweisführung im Förderprojekt weitergegeben. Das Einverständnis Ihrerseits zur Datenverarbeitung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung.

Fotos: LaNU,

Impressum

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt

Stiftung öffentlichen Rechts des Freistaates Sachsen

Riesaer Straße 7, 01129 Dresden

Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt

Akademie



Seminar zur Bestimmung
von Obstsorten

Aufbaukurs Kernobst

Veranstaltung C 44/19-2

21. Oktober 2019
IBZ St. Marienthal, Ostritz



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.

Inhalt

Das eintägige Seminar richtet sich an alle diejenigen, die sich bereits grundlegende Kenntnisse zur Bestimmung alter Obstsorten im Kurs des Jahres 2018 aneignen konnten oder bereits erste Kenntnisse zur Sortenbestimmung haben und diese festigen wollen. Es wird kurz wiederholend auf die Grundlagen zur Sortenbestimmung eingegangen und dann werden Übungen zur Bestimmung durchgeführt.

Während im Jahr 2018 gemeinsam mit den Teilnehmern die Grundlagen zur Anlage eines Kernherbariums vermittelt wurden, wird der diesjährige Schwerpunkt auf der Dokumentation der Sorten durch Zeichnungen liegen.

Es besteht die Gelegenheit, vor dem Seminar am 20.10.2019 das Wein- und Obstfest im IBZ St. Marienthal zu besuchen. Übernachtung ist vor Ort möglich und kann beim IBZ St. Marienthal gebucht werden.

Referenten:

Klaus Schwartz

Seniorchef der Baumschule Schwartz in Löbau, aktives Mitglied im Pomologenverein Deutschland und Sammler bzw. Bewahrer seltener alter sächsischer Obstsorten; spezialisiert auf die Bestimmung von Kernobst

Manfred Schrambke

Aktives Mitglied im Pomologenverein Deutschland; führt regelmäßig Sortenbestimmungen insbesondere zu Apfel und Kurse zum Obstbaumschnitt durch, spezialisiert auf das zeichnen von Obstsorten zu deren Dokumentation

Holger Weiner, Servicestelle Streuobst

Die Servicestelle Streuobst bietet Hilfe für alle, die Obstbäume haben oder Obstwiesen wieder bewirtschaften wollen. Neben Bildungsangeboten rund um das Thema Streuobstwiese, Baumpflege, Pflanzung, Sortenwahl und anderen Fragen zu Obstpflanzungen, unterstützt die Servicestelle Streuobst auch im praktischen Bereich.

Kontakt: streuobstservice@gmail.com

Programm

Montag, 21.10.2019

9:30 Grundlagen zur Bestimmung von Kernobst

11:00 Bestimmungsübungen

12:00 Mittagessen

12:45 Dokumentation von Sorten durch Zeichnungen

14:00 Weitere Übungen zum Zeichnen und zur Sortenbestimmung

Eigene Sortenproben werden bestimmt

16:00 Ende der Veranstaltung



Unser Projekt

Am 01.01.2017 konnte mit der Umsetzung des Projektes „Erhalt alter sächsischer und tschechischer Obstsorten mit neuen Konzepten—ein Kooperationsprojekt“ begonnen werden. In dem Projekt arbeiten die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt, das Internationale Begegnungszentrum St. Marienthal und Venkovsky prostor o.p.s. als Partner zusammen.

Ziel des Projektes ist es, alte Obstsorten zu suchen, zu bestimmen, zu verifizieren und in insgesamt fünf Sortenwiesen zu pflanzen, um sie auf diese Weise als Streuobstbestand für die Zukunft langfristig zu erhalten. Dies dient dem Erhalt genetischer Ressourcen (Erhalt von Biodiversität, Potential für Züchtung) und dem Erhalt als Kulturgut. Aus Kapazitätsgründen erfolgt hierbei eine Beschränkung auf Apfel-, Birnen-, Kirsch- und Pflaumensorten.

Diese Maßnahmen werden in Zusammenarbeit mit vielen Fachpartnern in Sachsen und Böhmen umgesetzt und es wird angestrebt, im Rahmen des Projektes Möglichkeiten für eine dauerhafte Zusammenarbeit im Rahmen eines Arbeitskreises Sortenerhalt zu schaffen. Die Ergebnisse des Projektes werden in einer Internetplattform veröffentlicht. In die Sortensuche werden Schulen und die breite Öffentlichkeit in der Grenzregion einbezogen.

Um den Erhalt alter Obstsorten und von Streuobst insgesamt zu fördern, werden die Projektaktivitäten von zahlreichen Bildungsaktivitäten begleitet. Dazu gehören Kurse zum Obstbaumschnitt, zur Veredlung von Obstgehölzen und zur Sortenbestimmung, sowie Fachveranstaltungen, Sortenschauen und Sortenbestimmungen. Das alles dient dazu, verloren gegangenes Wissen aufzufrischen und möglichst viele Akteure in die Lage zu versetzen, Obstbäume mit alten Sorten zu bewirtschaften. Uns ist es wichtig, die alten Obstsorten wieder bekannt zu machen mit ihren vielfältigen wertvollen Eigenschaften, damit diese wieder stärker genutzt werden.

In diesem Sinne laden wir Sie ein, unsere Veranstaltungen für Ihre persönliche Weiterbildung zu nutzen.